

HOESCH ISOROCK®

MONTAGEEMPFEHLUNG

INFO 2.4.1

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorschriften/Richtlinien	2
2. Anlieferung/Entladung	3
3. Lagerung auf der Baustelle	4
4. Montagevorbereitung	4
5. Schutzfolie (SF)	5
6. Baustellenschnitte	5
7. Verlegung	6
7.1 Bestellhinweise	7
7.2 Besonderheiten bei horizontaler Verlegung	7
7.3 Ausrichten/Kontrolle	8
8. Befestigung	9
9. Konstruktionsdetails	9
10. Sonstiges	10

Hoesch isorock®

Montageempfehlung

Sie haben sich für ein Produkt unserer Hoesch isorock® Reihe entschieden und somit für ein hochwertiges, industriell vorgefertigtes Produkt. Wir danken Ihnen für diese Entscheidung. Damit dieses Produkt auch nach der Produktion die gleiche, sorgfältige Behandlung erfährt wie in unserem Werk, möchten wir Sie auf folgende, dringend zu empfehlende Punkte zur Handhabung unserer Erzeugnisse hinweisen:

1. **Vorschriften/Richtlinien**

Es sind unter anderem zu beachten:

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z - 10.4 - 235, Hoesch isorock®
- die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse P – 3545/2430 MPA BS und P – 3544/2420 MPA BS
- diese technische Information Hoesch isorock®
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- Richtlinie für die Montage von Stahlprofiltafeln für Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen, Herausgeber: IFBS. Info 8.01
- Hinweise in der Projektstatik und den auftragsbezogenen Verlegeplänen

Montageempfehlung

2. Anlieferung/Entladung

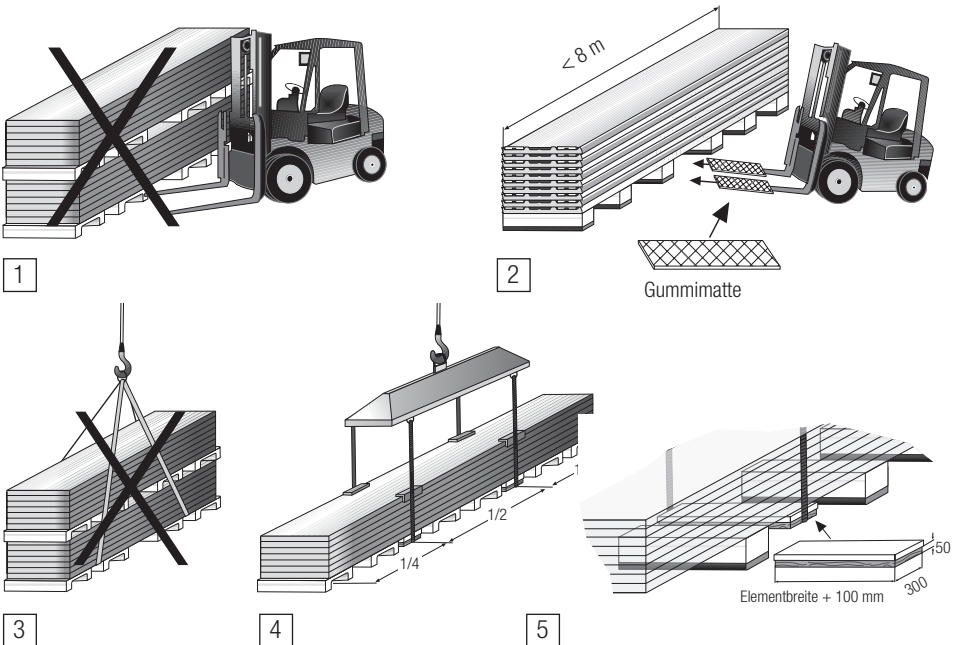
Bei Anlieferung der Hoesch isorock® Pakete sind diese zu überprüfen. Eventuelle Beanstandungen und Beschädigungen sind in den Versandpapieren zu vermerken und umgehend dem zuständigen Verkaufsbüro der Hoesch Bausysteme zu melden. **Spätere Reklamationen von sichtbaren Schäden werden nicht anerkannt.**

Die Entladung und Beförderung der Pakete darf nur einzeln erfolgen. Auf keinen Fall dürfen zwei oder mehrere Pakete gleichzeitig entladen werden (Bild 1 und 3)!

Bei Staplerentladung muss der Stapler das Paket unter den beiden zentralen Styroporpaletten (Achsabstand 980 mm) anheben (Bild 2). Die zulässige Paketlänge ist für diese Entlademethode auf maximal 8 m begrenzt, ansonsten muss eine Gabelverbreiterung mit z. B. zusätzlichen Zinken verwendet werden.

Bei Kranentladung müssen immer eine Traverse, sowie geeignete und ausreichend dimensionierte Hebebänder (keine Seile oder Ketten) verwendet werden. Auf einen ausreichenden Kantenschutz der Paneele ist zu achten (Bild 4).

n Die Gurte müssen so an der Traverse angeschlagen sein, dass sie senkrecht und unter den zwei auf der neben stehenden Zeichnung empfohlenen Entladehilfen (Elementbreite + 100 mm) durchgeführt werden (Bild 5). Die Entladehilfen sind zwischen den Styroporpaletten mit der Schutzseite zum Hoesch isorock-Pakete einzulegen.



Montageempfehlung

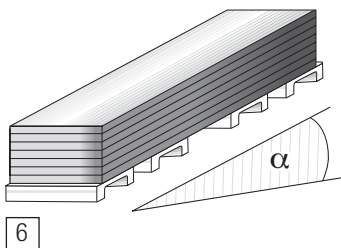
3. Lagerung auf der Baustelle

Die Hoesch isorock® Paneele sind auf einer festen, trockenen und sauberen Unterlage zu lagern. Bei Lagerung im Freien sind die Elemente gegen Niederschlag, Sturm und Verschmutzung zu schützen. Kondensatbildung ist zu vermeiden.

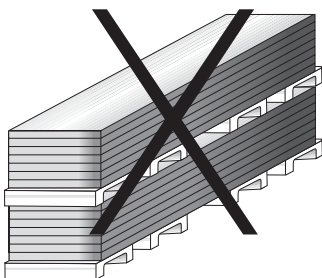
Die Lagerung der Pakete muss mit Längsneigung erfolgen, damit evtl. zwischen die Elemente eingedrungenes Wasser ablaufen kann (Bild 6).

Bei längeren Lagerzeiten auf der Baustelle sind die Hoesch isorock® - vario Pakete mit einer Textilplane abzudecken und/oder vor direkter Bewitterung geschützt zu lagern (z. B. unter Vordächern oder in trockenen Gebäuden) (Bild 7).

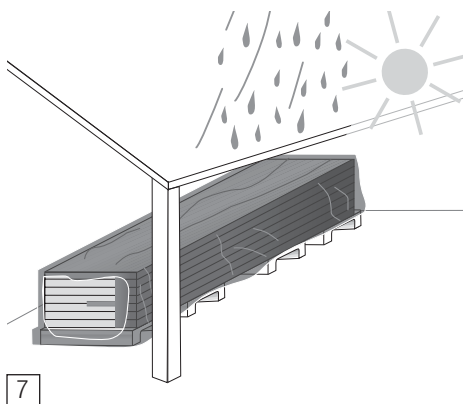
Pakete dürfen auf der Baustelle nicht übereinander gestapelt (Bild 8) und ebenso nicht auf bereits verlegten Paneelen (z. B. im Dacheinsatz) abgestellt werden. Geöffnete Pakete sind zu sichern.



6



8



7

4. Montagevorbereitung

Vor Montagebeginn ist die Unterkonstruktion hinsichtlich der für die Montage notwendigen Voraussetzungen zu überprüfen. Unstimmigkeiten sind gemäß VOB der Bauleitung zu melden. Die erforderlichen Auflagerbreiten der Unterkonstruktion sind der Projektstatik bzw. den auftragsbezogenen Verlegeplänen zu entnehmen.

Montageempfehlung

5. Schutzfolie (SF)

Bauteile mit Schutzfolie sind umgehend zu montieren, wobei folgendes zusätzlich zu beachten ist: Die Schutzfolie ist vor UV-Strahlung zu schützen und im Zuge der Montage, spätestens jedoch sechs Wochen nach Produktionsdatum, vollständig zu entfernen (Bild 9). In Überdeckungsbereichen ist die Schutzfolie vor Montagebeginn abzuziehen.

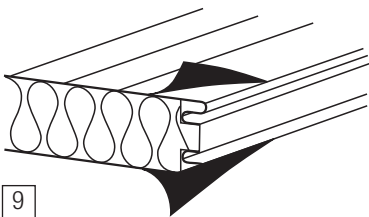
6. Baustellenschnitte

Es dürfen nur geeignete Schneidwerkzeuge eingesetzt werden z.B. Stichsägen mit feiner Zahnung für Elemente, Blehscheren und Knabber für sonstige Formteile (Bild 10).

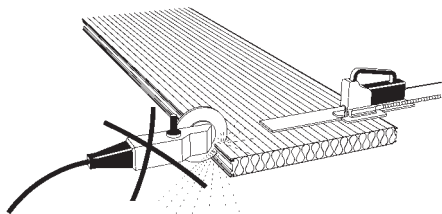
Späne sind sofort zu entfernen.

Thermische Trennverfahren (wie z. B. Trennschleifmaschinen) dürfen nicht verwendet werden. Als besonders geeignet für Baustellenschnitte hat sich die "Hoesch isotrim®" bewährt, die unter der Bestell-Nr. Z00-011 bei den Hoesch Bausystemen bestellt werden kann (Bild 11).

Ausschnitte an Paneelen, die vor dem Verlegen hergestellt werden, sind für den Baustellentransport ausreichend zu verstärken.



9



10



11 Hoesch isotrim®

Montageempfehlung

7. Verlegung

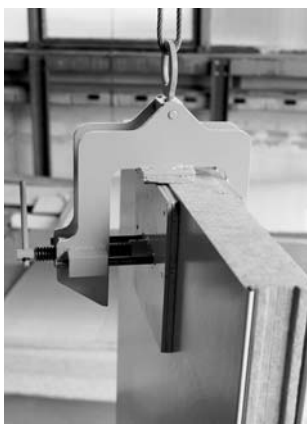
Für eine problemlose Montage sind folgende erprobte Vorrichtungen und Arbeitsschritte anzuwenden bzw. zu beachten.

Bei der Verlegung wird zum Heben und Verlegen der Elemente die Schraubklemme empfohlen (Bild 12). Die Schraubklemme vermietet Hoesch Bausysteme GmbH gegen Pfandberechnung. Best-Nr. Z43-171.0. Bei Horizontalverlegung wird zur sicheren Handhabung der Einsatz von min. 2 Klemmen empfohlen (Bild 13). Bei langen Elementen sollte eine Traverse verwendet werden.

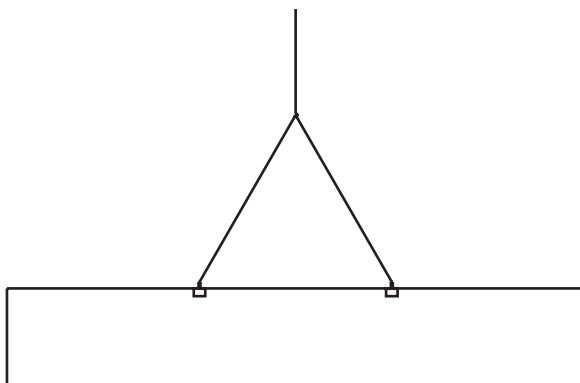
Die Hebevorringtonen müssen gegen Selbstlösen gesichert werden (z. B. durch eine rutschhemmende Gummiauflage bzw. durch einen zusätzlichen Fanggurt).

Beim Einsatz von Saugnapftraversen, bei denen die Elemente durch ein Vakuum "angesaugt" werden, ist darauf zu achten, dass die Geräte auch für den Einsatz von Steinwollsandwichelementen geeignet sind. Auskunft hierzu ist beim jeweiligen Hersteller dieser Geräte einzuholen. Bei falscher Handhabung oder beim Einsatz von einem ungeeigneten Gerät können die Hoesch isorock®-Paneele beschädigt werden. Dies gilt ganz besonders für den Einsatz solcher Montagehilfen auf "ebenen" Deckschalen (Typ E).

In jedem Fall ist beim Aufnehmen der einzelnen Paneele aus einem Paket sorgfältig darauf zu achten, dass Verformungen, Durchbiegungen und hohe örtliche Lasten bzw. Punktbelastungen an den Elementen unbedingt vermieden werden! Die Paneele sollten hochkant transportiert werden (Bild 14 A + B)!



12



13

Montageempfehlung

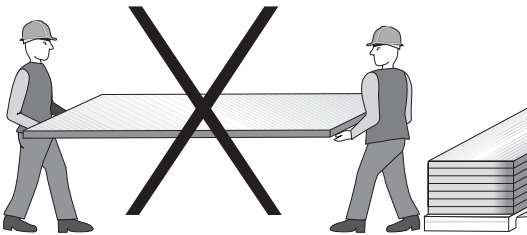
7.1 Bestellhinweis

Die Elemente werden standardmäßig mit der späteren Innenseite (B-Seite) nach oben im Paket angeliefert. Lediglich die unterste Platte im Paket liegt mit der späteren Außenseite (A-Seite) nach oben. Dieses Verfahren hat sich während des Transports und der Handhabung auf der Baustelle seit Jahren bewährt.

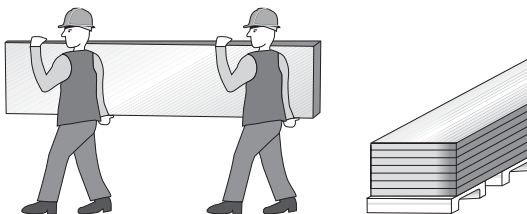
Soll hiervon z. B. aus montagetechnischen Gründen abgewichen werden, muss bereits bei der Auftragserteilung der Hinweis: „A-Seite nach oben“ erfolgen. Damit ist gewährleistet, dass die Elemente im Paket entsprechend verpackt sind, mit Ausnahme der obersten Tafel eines jeden Paketes, die zum Schutz der A-Seite weiterhin mit der B-Seite nach oben verpackt wird.

7.2 Besonderheiten bei horizontaler Verlegung

Um die Elemente beschädigungsfrei heben zu können sind entsprechende Hebevorrichtungen zu benutzen. Wir empfehlen Vakuumheber der Firmen Viavac respektive Wirth.



14 A



14 B

Montageempfehlung 7.3

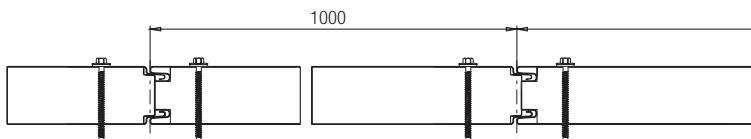
Ausrichten/Kontrolle

Bei allen Verlegearten (vertikal, horizontal, diagonal) ist das erste Paneel exakt auszurichten und zu befestigen. Ein **Korrigieren** der nachfolgenden Paneele durch Ausgleich im Längsstoß **ist nicht möglich** (Bild 15). Die Abdichtung im Längsstoß erfolgt durch die werkseitig eingebrachten Dichtungsbänder. Die innenseitige Fuge hat ein graues Dichtband, die außenseitige ein schwarzes. Diese Abdichtung ist aber nur dann gewährleistet, wenn die Baubreite (im Normalfall 1000 mm) eingehalten wird (Bild 16). Zur Überprüfung der Baubreite sind Kontrollmarkierungen an der Unterkonstruktion bis 10 m anzubringen. Wir empfehlen zu korrekten und fachgerechten Verlegung der Paneele die Andrückgeräte der Hoesch Bausysteme (Best. Nr. Z 43-114) als Montagehilfe zu verwenden (Bild 17).

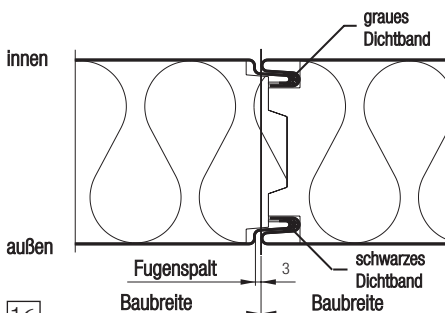
Hiermit lassen sich Verlegeraster einfach und exakt einhalten, sowie der notwendige Anpressdruck zur Erzielung der Fugendichtigkeit feinfühlig einstellen. Die Anzahl der zu verwendenden Geräte (min. 2) richtet sich nach der Paneellänge.

Hinweis:

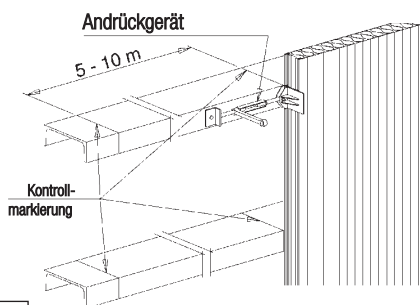
Hoesch isorock® Paneele dürfen nur zu Montagezwecken von Einzelpersonen begangen werden und sollten auf keinen Fall als Arbeitsbühne oder Unterlage für irgendein Gewerk missbraucht werden.



15



16



17

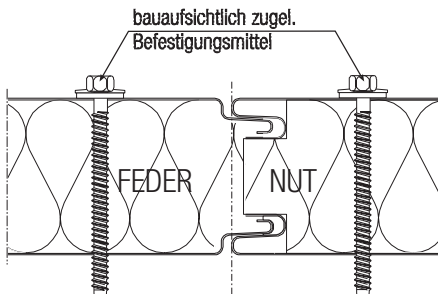
Montageempfehlung

8. Befestigung

Für die Befestigung der Hoesch isorock® Paneele auf der Unterkonstruktion sind bauaufsichtlich zugelassene Verbindungselemente aus nichtrostendem Stahl zu verwenden. Schraubentyp,-anzahl,-größe und -abstand des in dem Verlegeplan zu entnehmen. Grundlage des Verlegeplanes ist die auftragsbezogene Statik und die Zulassung Hoesch isorock® Z-10.4-584 und bei feuerwiderstandsklassifizierten Paneelen (DIN 4102- 2,3) die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfungszeugnisse Nr.P-3545/2430-MPABS und Nr.P-3544/2420-MPABS.

Es ist darauf zu achten, dass die Deckschale nicht durch zu starkes Anziehen der Befestigungsmittel eingedrückt wird. Es wird deshalb empfohlen, sog. "Fassadenschrauben" mit Stützgewinde unter dem Schraubenkopf zu verwenden.

Durch die Verwendung von Dichtscheiben $\varnothing 22$ wird die Gefahr der Beulenbildung weiter reduziert. Es wird empfohlen, elektrische Schrauber mit Tiefenanschlag zu verwenden. Bohrspäne sind umgehend sachgerecht zu entfernen.



18

9. Konstruktionsdetails

Mögliche Konstruktionsdetails für Fußpunkte, Dachanschluss etc. können als Konstruktionsvorschlag von unserer Internetseite, www.hoesch-bau.com heruntergeladen werden.

Montageempfehlung

10. Sonstiges

Diese Montageempfehlungen basieren auf unseren jahrelangen Erfahrungen und der unserer Kunden und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die jeweils gültige Version unserer technischen Unterlagen, wie auch dieser Montageempfehlung finden Sie auf unserer Internetseite: www.hoesch-bau.com.

Bei Nichtbeachtung der zuvor genannten Hinweise entfällt im Schadensfall sofort jeder Anspruch auf Reklamation.

Die Einhaltung der Empfehlungen entbinden den Verwender unserer Produkte nicht vom eigenverantwortlichen Handeln entsprechend den jeweils vorgefunden örtlichen Situationen und Umständen.

HOESCHBAUSYSTEME GMBH

Hammerstraße 11 | 57223 Kreuztal

Tel: +49 (0) 27 32 599 1 599 | Fax: +49 (0) 27 32 599 1 271 | info@hoesch-bau.com | www.hoesch-bau.com